

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/072(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 21.09.2022	Altes Rathaus, Ratssaal	17:00 Uhr	19:35 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 07.09.2022
- 2 Einwohnerfragestunde**
- Lenkungsausschuss**
- 3 Anfragen und Mitteilungen**
BE: Bg III und Bg VI
- 4 Beschlussvorlagen**
 - 4.1 Jahresabschluss 2021 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG DS0376/22
 - 4.2 Jahresabschluss 2021 der MVB-Verwaltungs-GmbH DS0395/22
 - 4.3 Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG DS0403/22
BE: II/01
 - 4.4 Behebung von Brandschutzmängeln und ganzheitliche Fortschreibung des Brandschutzkonzeptes für das Objekt Otto-von-Guericke Straße 68 DS0421/22
BE: FB 42r
 - 4.5 Verbesserung der Infrastruktur für den Spiel- und Trainingsbetrieb durch Modernisierung eines Teilareals der Nebenplätze an der MDCC-Arena DS0431/22
BE: FB 40
 - 4.6 EW-Bau für den Ersatzneubau einer Sporthalle am Standort des Vereins TuS 1860 Magdeburg-Neustadt e.V., Zielitzer Straße 28 in 39124 Magdeburg DS0388/22
BE: EB KGm

4.7	STARK III plus EFRE - Energetische und allgemeine Sanierung der GemS / Sek. "J.-W.-v.-Goethe", Helmstedter Straße 42 in 39112 Magdeburg, Erhöhung des Kostenrahmens, Antrag auf eine überplanmäßige Auszahlung BE: EB KGm	DS0370/22
4.8	Grundsatzbeschluss Gehwegsanierung Galileostraße BE: Amt 66r	DS0067/22
4.9	I. Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2023 II. Fortschreibung der Gesamt-Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitpläne BE: Amt 61	DS0335/22
4.10	Neugestaltung des Platzensembles Alter Markt in Magdeburg BE: Amt 61	DS0340/22
4.11	2. Nachtragshaushaltssatzung BE: FB 02	DS0455/22
4.12	Aufhebung von Beschlussfassungen zu Gewässerunterhaltungskosten BE: FB 02	DS0463/22
4.13	Genehmigung der Annahme von Spenden gem. §§ 99 Abs. 6 KVG LSA BE: FB 02	DS0459/22
5	Informationen	
5.1	Freier Eintritt in die Magdeburger Museen für Jugendliche BE: FB 42	I0186/22
5.2	Erhöhung der Schwimmausbildung der Kinder und Jugendlichen BE: FB 40	I0161/22
5.3	Waldschutzriegel Magdeburg BE: Amt 61	I0165/22
5.4	Vorlage einer Prioritätenliste zur Aufstellung von Fahrgastunterständen (FGU) BE: Amt 61	I0153/22
5.5	Bericht über den Stand der Bauarbeiten EÜ ERA BE: Amt 66, PG EÜ ERA	I0135/22
6	Anträge und Stellungnahmen	
6.1	Großveranstaltungen nicht ohne MVB – Kombi-Ticket: Deine Eintrittskarte ist Dein Fahrschein! (Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 08.04.2022)	A0067/22
6.1.1	Großveranstaltungen nicht ohne MVB – Kombi-Ticket: Deine Eintrittskarte ist Dein Fahrschein! BE: FB 32	S0144/22

6.2	Auswertung der Auswirkungen des 9-Euro-Tickets für die zukünftige Preisgestaltung der MVB (Antrag der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz vom 27.04.2022)	A0086/22
6.2.1	Auswertung der Auswirkungen des 9-Euro-Tickets für die zukünftige Preisgestaltung der MVB BE: Amt 61	S0186/22
6.3	Sozialticket (Interfraktioneller Antrag vom 11.01.2022)	A0002/22
6.3.1	Sozialticket BE: Amt 61	S0217/22

7 Anfragen und Mitteilungen

Anwesend:

Vorsitz

Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Michael Hoffmann

Anke Jäger

Karsten Köpp

Dr. Jan Moldenhauer

Burkhard Moll

Prof. Dr. Alexander Pott

Jens Rösler

Mirko Stage

Geschäftsführung

Birgit Synakewicz

Verwaltung

Thorsten Kroll, Bg II

Sandra Yvonne Stieger, Bg III

Jörg Rehbaum, Bg VI

Annette Behrendt, FBlin 02

Silvia Frost, FBlin 23

Lars Erleben; FB 02

Jens Koch, II/01

Ute Hänßgen; II/01

Maren Metschang, II/01

Dr. Gabriele Köster, FB 41

Thomas Schreyer; FB 32

Hagen Reum, BL KGm

Dirk Hohmann, EB KGm

Burkhard Rönick, Amt 61

Mario Schröter, Amt 61

Bernd Heine, Amt 61

Christian Fuß, PG EÜ ERA

Birgit Münster-Rendel, GFin MVB

Susann Riecke, MVB

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind eine Stadträtin und sieben Stadträte anwesend.

1.1. Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Stern teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 4.5 und 4.8 vertagt werden, da die Beschlussvorlagen noch nicht in den anderen Fachausschüssen besprochen wurden.

Der geänderten Tagesordnung wird mit 8 – 0 – 0 zugestimmt.

1.2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 07.09.2022

Die öffentliche Niederschrift der Sitzung vom 07.09.2021 wird mit 6 – 0 – 2 bestätigt.

2. Einwohnerfragestunde

entfällt

Lenkungsausschuss

3. Anfragen und Mitteilungen

Es gab keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil des Lenkungsausschusses.

4. Beschlussvorlagen

4.1.	Jahresabschluss 2021 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG	DS0376/22
4.2.	Jahresabschluss 2021 der MVB-Verwaltungs-GmbH	DS0395/22

Herr Dr. Moldenhauer erscheint um 17.15 Uhr zur Sitzung.

Die Tagesordnungspunkte 4.1 und 4.2 werden gemeinsam behandelt.

Zur DS0376/22 – „Jahresabschluss 2021 der MVB GmbH & Co. KG“ führt **Herr Kroll** aus, dass ein Überschuss in Höhe von rund 1,4 Mio. EUR festzustellen ist, wobei ohne Rand- und Nebengeschäfte ein Überschuss in Höhe von 1,07 Mio. EUR an die LH MD ausgeschüttet werden sollen. Gleichzeitig stellt **Herr Kroll** fest, dass die Liquidität der MVB zu jeder Zeit gesichert ist.

Frau Münster-Rendel spricht von einer Diskrepanz bei der Gewinnverwendung zwischen der Verwaltung, dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der MVB. Grundsätzlich kann man nicht von einem Gewinn sprechen, da die MVB lediglich nicht verbrauchte Zuschüsse an die LH MD zurückerstattet. Der Aufsichtsrat und die Geschäftsleitung plädieren dafür, den vermeintlichen Gewinn im Unternehmen zu belassen und auf neue Rechnung vorzutragen. Der Wirtschaftsprüfer unterstützt dieses Ansinnen, damit das Kapital der MVB nicht sinkt. Insbesondere bei Kreditaufnahmen ist die Eigenkapitalquote von Bedeutung, um auch langfristig die Liquidität zu sichern.

Herr Kroll betont nochmals, dass die Liquidität der MVB gesichert und die Eigenkapitalquote nicht kritisch ist, demgegenüber die LH MD aber auf die Rückführung der Gewinne angewiesen ist, um ihrerseits geplante Vorhaben zu sichern.

Frau Jäger „wünscht“ sich für die Zukunft, dass aufgrund der Gewinne die Preise des ÖPNV sinken und eine attraktivere Preisgestaltung erfolgt.

Herr Kroll gibt wiederholt zu bedenken, dass es sich in Wahrheit nicht um einen Gewinn, sondern um einen beihilferechtlichen notwendigen und kalkulierten Gewinnzuschlag handelt, der im

Rahmen des Jahresabschlusses wieder zurückgeführt wird. Die MVB bleibt auch in Zukunft ein Zuschussbetrieb und der Haushalt der LH MD ist auf die Rückerstattung nicht genutzter Zuschüsse angewiesen.

In der sich anschließenden umfangreichen Diskussion wird auf Nachfrage von **Herr Rösler** über den künftigen Erwerb neuer Fahrzeuge, den dazu avisierten Zeitplan, das Depot/die Werkstatt in Rothensee, die steigenden Energiekosten und die Entwicklung der Personalkosten gesprochen. **Frau Münster-Rendel** informiert über die Anschaffung von 2 neuen Fahrzeugen im Jahr 2023 und der weiteren dynamischen Inbetriebnahme in den Folgejahren. Bei diesen Geschäften und beim Betriebshof Nord sind leichte Zeitverzögerungen zu verzeichnen, die marktabhängig insbesondere bei den Ausschreibungen, Beschaffungen und möglichen Nachträgen sind. Zu den Personalkosten erläutert sie die aktuellen Tarifsteigerungen, welche deutlich mit tatsächlich 5 – 7% ins Gewicht fallen. Bei den Energiekosten gibt es aktuell einen bis 2024 laufenden Liefervertrag, so dass hier erstmal Planungssicherheit für die kommenden 2 Jahre besteht.

Herr Stage bemängelt die öffentliche Kommunikation. Die Bürger denken, dass die MVB laufend Gewinne macht, obwohl in Wirklichkeit lediglich 1 Mio. EUR von 40 Mio. EUR bereitgestellten Zuschüssen an die öffentliche Hand zurückerstattet wird.

Im Weiteren wird weiter über „den Gewinn“ debattiert. Inwieweit es sinnvoll wäre, die Mittel im Unternehmen zu belassen oder doch auszuschütten. Dabei erklärt **Frau Riecke** die konkret bestehenden Verträge und die sich daraus ergebenden Ausgleichszahlungen, Ausschüttungen und sie erläutert den im Verfahren kalkulierten und angewandten Gewinnzuschlag.

Grundsätzlich kommt abschließend zum Ausdruck, dass der Gewinn, genau wie in den Vorjahren, an die LH MD abgeführt wird. **Herr Stern** betont, dass die MVB durch den Stadtrat noch nie „hängen gelassen“ wurde. Das heißt, auch zukünftig werden Zuschüsse in ausreichender Höhe bereitgestellt.

Die Drucksache DS0376/22 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Drucksache DS0395/22 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.3. Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG

DS0403/22

Herr Kroll stellt mit Blick auf die vorliegende Drucksache fest, dass die LH MD die durch Corona-Pandemie und das 9-Euro-Ticket fehlenden Einnahmeverluste ausgleicht und die Hoffnung hegt, dass diese vom Land übernommen werden.

Frau Münster-Rendel ergänzt, dass zwar durch das 9-Euro-Ticket rund 2 Mio. Mehrfahrten stattgefunden haben, aber im Vergleich zu 2019 rund 4 Mio. EUR weniger Einnahmen zu verzeichnen waren. Mit Blick auf das Fahrgastzählsystem und den Plan/Ist- Vergleich muss ein Antrag auf Ausgleich des „Gesamtschadens“ beim Land gestellt werden.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0403/22 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.4. Behebung von Brandschutzmängeln und ganzheitliche Fortschreibung des Brandschutzkonzeptes für das Objekt Otto-von-Guericke Straße 68

DS0421/22

Herr Stern kritisiert, dass es zum Beschluss bzw. den angegebenen erhöhten Kosten von 360 Tsd. EUR keine detaillierte Kostenaufstellung gibt.

Herr Reum erläutert das ganzheitliche Brandschutzkonzept und führt aus, dass zum Teil erst in der Ausführung zusätzliche Mängel zu Tage getreten sind, welche beseitigt werden müssen. Er zeigt auf, dass folgende Kosten entstehen:

- 65 Tsd. EUR für ein planerisches Konzept
- 135 Tsd. EUR für notwendige Beschichtungsarbeiten, bspw. an Stahlträgern

- 160 Tsd. EUR für technische Anlagen, insbesondere im Kellergeschoss, u. a. für Rohrdurchführungen.

Herr Stern möchte wissen, ob nunmehr alle Mängel beseitigt werden können oder darüber hinaus weitere Kosten entstehen.

Herr Reum gibt zu bedenken, dass dies eine Schätzung nach einer Vorbegehung ist und bei der Mängelbeseitigung von einem laufenden Prozess ausgegangen werden muss.

Herr Rösler findet die Investitionen in Ordnung, fragt nach, ob es nicht sinnvoll ist, dass man im Haushalt der LH MD generell pro Jahr Mittel einplanen sollte.

Herr Reum verweist auf bereits im Haushalt der LH MD konsumtiv verankerte Hochbauunterhaltungsmittel und Mittel für die Sanierung technischer Anlagen. Aufgrund der alten Bausubstanz ist fraglich, ob hier nicht investive Mittel vorgesehen werden müssten.

Herr Rösler möchte von **Frau Dr. Köster** wissen, was alles noch für den Erhalt der Infrastruktur notwendig ist.

Frau Dr. Köster führt aus, dass durch den EB KGm seit 2019 die Brandschutzmängel sukzessive beseitigt werden. Darüber hinaus wird ein durch die LH MD finanzierter Sanierungsplan abgearbeitet, u. a. für die Trockenlegung, die Fassade und die Gestaltung der Innenhöfe und der Einbau neuer Klimaanlage. Dazu werden Mittel aus dem Stadtumbau Ost sowie EFRE genutzt. Dadurch konnte bereits ein hervorragender Standard erreicht werden. Vorausschauend sollen Schauräume/Magazine nach internationalem Fachstandard ausgebaut werden.

In der sich kurzen anschließenden Diskussion werden die Preissteigerungen bei Energie und Heizung beleuchtet. Zum Glück ist das Museum an das Fernwärmenetz angeschlossen und man hofft, dass zum Schutz der Kulturgüter ggf. eine „gewisse“ Systemrelevanz festgestellt wird.

Die Drucksache DS0421/22 wird mit 9 – 0 – 0 ungeändert beschlossen.

Beschluss-Nr.: FG088-072(VII)/22

Für die weitere Ausführung werden zur Gewährleistung der Betriebssicherheit des Objektes Otto-von-Guericke Straße 68 Finanzmittel in Höhe von 360.000,00 € im Haushaltsplan 2023 eingestellt.

4.5.	Verbesserung der Infrastruktur für den Spiel- und Trainingsbetrieb durch Modernisierung eines Teilareals der Nebenplätze an der MDCC-Arena	DS0431/22
------	--	-----------

vertagt

4.6.	EW-Bau für den Ersatzneubau einer Sporthalle am Standort des Vereins TuS 1860 Magdeburg-Neustadt e.V., Zielitzer Straße 28 in 39124 Magdeburg	DS0388/22
------	---	-----------

Herr Reum macht kurze ergänzende Ausführungen zur Drucksache. Dabei stellt er fest, dass das ursprüngliche finanzielle Ziel aufgrund der aktuellen Marktlage nicht haltbar ist, sondern die Kosten von rund 5,8 auf 7,2 Mio. EUR steigen. Zur Finanzierung sollen ggf. Förderprogramme genutzt werden, zumal eine DIN-gerechte 3-Feldhalle entstehen wird, die auch für den Schulsport nutzbar ist. Die Bauzeit ist für 2023 bis 2025 avisiert, wobei bereits ab 2022 ein Mehraufwand einzuplanen ist

In der sich anschließenden Diskussion wird über die erforderlichen Verpflichtungsermächtigungen (VE) debattiert. Hier erläutert **Frau Behrendt** nochmals das Prozedere der VE. Um für Folgejahre Beauftragungen vornehmen zu können, muss im Vorjahr eine Verpflichtungsermächtigung in gleicher Höhe vorhanden sein.

Im Weiteren wird über die aktuelle Lage diskutiert, ob ggf. Baumaßnahmen differenzierter priorisiert werden müssen, ob Bauherren aufgrund der Marktpreise und damit nichtkalkulierbarer Kosten „abspringen“ und es Überlegungen seitens der LH MD gibt, auch Maßnahmen, weil sie fiskalisch nicht haltbar sind, zu streichen.

Herr Kroll spricht von „goldenen Zügeln“ und der genauen Prüfung, welche Vorhaben/Maßnahmen die LH MD ausschlagen sollte bzw. was „uns“ wichtig und leistbar ist.

Herr Reum appelliert in diesem Zusammenhang an die Fraktionen, bei den zu beschließenden Maßnahmen die Wirtschaftlichkeit zu beleuchten und dies bei Ausschreibungen und Vergaben zu berücksichtigen.

Die Drucksache DS0388/22 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

- | | | |
|------|--|-----------|
| 4.7. | STARK III plus EFRE - Energetische und allgemeine Sanierung der GemS / Sek. "J.-W.-v.-Goethe", Helmstedter Straße 42 in 39112 Magdeburg, Erhöhung des Kostenrahmens, Antrag auf eine überplanmäßige Auszahlung | DS0370/22 |
|------|--|-----------|

Herr Reum bringt die Drucksache ein und spricht bei dem Bauvorhaben vom „Sorgenkind“. Es wurden in der Bauphase immer wieder neue „Themen“ der notwendigen Sanierung aufgeworfen. Insbesondere besteht bei der Elektroanlage Handlungsbedarf mit einem hohen Kostenaufwand. Den sieht **Herr Stern** auch bei der Aufzugsanlage.

In der Diskussion wird grundsätzlich festgestellt, dass aufgrund der Marktsituation die Preise unaufhörlich steigen. Dabei kommt zum Ausdruck, dass ein Preisanstieg unberücksichtigt ist, die Schule aber fertiggestellt werden muss.

Herr Kroll betont, dass eine Fristverlängerung nicht möglich ist und die LH MD sich bemüht, die Kostensteigerungen über zusätzliche Mittel, ggf. EFRE, abzufangen.

Die Drucksache DS0370/22 wird mit 9 – 0 – 0 ungeändert beschlossen.

Beschluss-Nr: FG085-072(VII)/22

1. **Der Finanz- und Grundstücksausschuss beschließt die Kostenerhöhung bei dem STARK III plus EFRE-Schulbauvorhaben energetische und allgemeine Sanierung der GemS / Sek. „J.-W.-v.-Goethe“, Helmstedter Straße 42 in 39112 Magdeburg um 485.000 EUR (brutto) auf 7.785.000 EUR (brutto).**
2. **Zur Realisierung der Baumaßnahme wird für das laufende Haushaltsjahr eine Üpl. in Höhe von 485.000 EUR aus der Maßnahme „Sanierung Stadthalle“ (Investitionsnummer I 214141003, Kostenstelle 30000000) bereitgestellt. Die Mittel sind im Haushaltsplan 2023 für die Sanierung der Stadthalle wiederinzustellen.**

4.8.	Grundsatzbeschluss Gehwegsanierung Galileostraße	DS0067/22
------	--	-----------

vertagt

4.9.	I. Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2023 II. Fortschreibung der Gesamt-Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitpläne	DS0335/22
------	--	-----------

Herr Hoffmann erklärt sein Mitwirkungsverbot zur Drucksache.

Herr Rönick macht umfangreiche ergänzende Ausführungen zum Beschlussvorschlag. Dabei geht er u. a. auf das Antragsvolumen, die mögliche Fördermittelsumme, die Gesamtfinanzierung sowie die beigefügten Haushaltslisten ein. Mit Blick auf Haushalts- und Programmjahre werden hier mittlerweile bereits die Jahre 2030 bis 2034 vorausschauend betrachtet.

In der sich anschließenden Diskussion werden ausgewählte Einzelvorhaben besprochen.

Herr Stern möchte explizit zum Blumenladen auf dem Westfriedhof informiert werden. Er stellt fest, dass nunmehr ein 3. Bauabschnitt mit einem Kostenvolumen von 90 Tsd. EUR vorgesehen ist. Er fragt nach, wann die Sanierung abgeschlossen ist und wer bewirtschaftet den Blumenladen.

Herr Rönick stellt fest, dass der Pavillon vom EB SFM „betreut“ wird. Das Amt 61 nimmt lediglich die Fördermittelanträge entgegen, so dass der SFM Auskunft geben muss.

Anmerkung durch den Betriebsleiter des SFM Herrn Matz:

Für die Sanierung des Blumenpavillons auf dem Westfriedhof wurde im Jahr 2015 eine Kostenschätzung in Höhe von 445 Tsd. EUR erarbeitet. Aktuell geht man von einem Gesamtumfang in Höhe von 590 Tsd. EUR aus. Um die Sanierung/den Umbau fertigstellen zu können, fehlen 165 Tsd. EUR Finanzmittel. Sollten diese Mittel über Fördermittel akquiriert werden können, ist eine Endfertigstellung bis Ende 2023 geplant. Der Pavillon gehört baulastseitig dem EB SFM. Nach Fertigstellung wird eine öffentliche Ausschreibung für eine Betreuung erfolgen.

Im Weiteren erläutert **Herr Rönick** auf Nachfrage, dass die Förderprogramme der nunmehr 3. Generation bis 2030 laufen, aber neue Begrifflichkeiten und Namen eingeführt werden. Zum Baupreisindex merkt **Herr Rönick** an, dass die Werte per Antragstellung zum 31.1.2022 verwendet werden. Grundsätzlich werden die Städtebaufördermittel für 5 Jahre geplant ohne Berücksichtigung einer Preisentwicklung. Hier verweist er auf Preisregularien laut BGB.

Die Drucksache DS0335/22 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.10. Neugestaltung des Platzensembles Alter Markt in Magdeburg DS0340/22

Herr Rehbaum macht umfangreiche ergänzende Ausführungen zum Beschluss. Mit Blick auf die Finanzierung der Maßnahme führt er aus, dass erst der Tunnel und der Strombrückenzug beendet sein müssen, bevor die Umgestaltung des Alten Marktes begonnen wird. Nach aktueller Kostenschätzung wird mit einem Finanzierungsbedarf in Höhe von 10 Mio. EUR gerechnet. Das Vorhaben soll aber nur umgesetzt werden, wenn entsprechende Fördermittel akquiriert werden können. Bereits in der OB-DB wurde festgestellt, dass sich die LH MD mit Blick auf die Haushaltssituation die Umgestaltung ohne Fördermittel nicht leisten kann.

Herr Stage berichtet aus dem Bauausschuss, dass die Mitglieder des Ausschusses mehrheitlich und deutlich, aufgrund städtebaulicher und finanzieller Aspekte, gegen den Beschlussvorschlag gestimmt haben. Er informiert auch über verschiedene Diskussionspunkte aus dem StBV. So würden bei der Umsetzung durch den Wettbewerbssieger mindestens 1/3 Fläche vom Weihnachtsmarkt wegfallen. Außerdem ist künftig die Durchführung des Wochenmarktes infrage gestellt. Es bestehe zwar Handlungsbedarf, aber die derzeitigen Lösungen sind fraglich. Es sollte grundsätzlich vor Umsetzung neue Abstimmungen erfolgen, so dass im Moment keine Zustimmung zur Drucksache signalisiert wird.

In der sich anschließenden sehr umfangreichen Diskussion werden viele Faktoren beleuchtet. Die Verwirklichung des Projektes steigert zwar die Attraktivität der Innenstadt, aber es sind diverse Fragen im Vorfeld zu klären, bspw. die Ansiedlung von Gastronomie, die Betreuung der geplanten Wasserspiele, die Gestaltung des Platzes unter Berücksichtigung der Fahrspur, die Anpflanzung neuer Bäume, die Schaffung von Barrierefreiheit und viele weitere Aspekte. **Herr Rehbaum** gibt nochmals zu bedenken, dass eine Umsetzung nur mit der Nutzung von Städtebaufördermitteln infrage kommt, davor muss aber eine Priorisierung erfolgen und bereits angefangene Maßnahmen müssen beendet sein. Er stellt auch klar, dass die Ablehnung der Drucksache zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht bedeutet, dass der Realisierungswettbewerb abgelehnt wird. Hierzu müsste ein Aufhebungsbeschluss erfolgen. Allerdings können nicht einzelne Maßnahmen losgelöst realisiert werden.

Herr Stern fasst zusammen, dass der Stadtrat eine Aufwertung des Stadtzentrums wünscht, aber vorher andere „Baustellen“ beendet sein müssen. Er glaubt nicht, dass 10 Mio. EUR reichen werden und ist der Auffassung, dass Kitas, Schulen, die Strombrücke und der Tunnel Vorrang haben. Er regt einen Dialog mit dem Planungsbüro an, damit eine langsame Annäherung und spätere Umsetzung möglich bleibt.

Die Drucksache DS0340/22 wird dem Stadtrat mit 0 – 8 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

4.11. 2. Nachtragshaushaltssatzung

DS0455/22

Herr Kroll bringt die Drucksache ein und macht einige ergänzende Ausführungen. Dabei führt er aus, dass es sich um eine vorsorgliche Maßnahme handelt, da die investiven An- und Verkäufe der Grundstücke für die Intel-Ansiedlung nicht so schnell wie geplant vorstattengehen, so dass der Liquiditätskreditrahmen ggf. nicht reichen könnte. Spätestens im 1. Halbjahr 2023 wird sich die Situation wieder entspannen. Er bittet um vertrauensvollen Umgang der Mitglieder des Stadtrates mit diesem Sachverhalt und bittet um Zustimmung zur Drucksache.

Herr Rösler sieht keine Schwierigkeiten bei der Beschlussfassung der Drucksache und sieht ggf. andere Probleme.

Herr Stern blickt eher „nach Berlin“ und welche Entscheidungen dort getroffen werden, die das Vorhaben beeinflussen und was dies die LH MD letztendlich kostet.

Herr Kroll merkt an, dass sich der Liquiditätskredit momentan in der Nullzinsphase befindet, was sich aber ständig ändern kann.

Frau Behrendt ergänzt, dass die Liquiditätsobergrenze in Höhe von 145 Mio. EUR gemäß täglich rollierender Planung im 4. Quartal 2022 maximal an 4 Tagen überschritten wird (1/5 der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit). Die Zinsen wiederum werden entsprechend vorhandener Rahmenvereinbarungen, basierend auf dem Marktwert, berechnet.

Die Drucksache DS0455/22 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Hoffmann verlässt gegen 18.50 Uhr die Sitzung.

4.12. Aufhebung von Beschlussfassungen zu
Gewässerunterhaltungskosten

DS0463/22

Mit Blick auf den Beschlussvorschlag macht **Herr Kroll** einige ergänzende Ausführungen. Dabei führt er aus, dass das Landesverwaltungsamt darlegt, dass die LH MD gesetzlich verpflichtet ist, die Gewässerunterhaltungskosten geltend zu machen.

Herr Stern empfiehlt die Diskussion in den Fraktionen und die Entscheidungsfindung im Stadtrat. Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0463/22 wird dem Stadtrat mit 1 – 7 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

4.13. Genehmigung der Annahme von Spenden gem. §§ 99 Abs. 6
KVG LSA

DS0459/22

Die Drucksache DS0459/22 wird dem Stadtrat ohne Diskussion mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5. Informationen

5.1. Freier Eintritt in die Magdeburger Museen für Jugendliche

I0186/22

Frau Dr. Köster macht mit Blick auf die Stellungnahme der Verwaltung einige ergänzende Ausführungen. Obwohl die Idee nicht schlecht ist, kann man mit Blick auf etwaige Einnahmeverluste nicht nur positive Aspekte erwähnen. In einer kurzen Diskussion sind sich die Mitglieder des FG uneinig, ob dadurch aus den Zielgruppen mehr Besucher akquiriert werden können. Einige sind gegen den freien Eintritt, da sich dadurch wohl kein Kulturinteresse erzeugen lässt.

Die Information I0186/22 wird zur Kenntnis genommen.

5.2. Erhöhung der Schwimmausbildung der Kinder und Jugendlichen I0161/22

Die Information I0161/22 wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

5.3. Waldschutzriegel Magdeburg I0165/22

Herr Rehbaum ergänzt die Stellungnahme der Verwaltung mit eigenen Ausführungen. Dabei merkt er an, dass an den Autobahnzufahrten bis zu 30 m tief gegraben werden muss, auf Flächen die der LH MD nicht gehören. Dieses Prozedere wäre sehr langwierig und teuer.

Die Information I0165/22 wird ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

5.4. Vorlage einer Prioritätenliste zur Aufstellung von Fahrgastunterständen (FGU) I0153/22

Herr Schröter stellt mit Blick auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung fest, dass ab dem 01.01.2023 alle Haltestellen der LH MD sukzessive Fahrgastunterstände erhalten. Dies wird in Verbindung mit dem Konzessionsträger für die Werberechte erfolgen.

Die Information I0153/22 wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

5.5. Bericht über den Stand der Bauarbeiten EÜ ERA I0135/22

Herr Fuß macht mit Unterstützung einer Power Point Präsentation umfangreiche Ausführungen zum aktuellen Bau- und Sachstand bei der EÜ ERA. Dabei erläutert er die bauliche Situation vor Ort ebenso wie die derzeitige finanzielle Lage. Mit Stand zum 31.08.2022 sind 190 Mio. EUR gebunden, das heißt, mit Aufträgen untersetzt, während 7,7 Mio. EUR für Nachträge und Preissteigerungen zur Verfügung stehen. Grundsätzlich schätzt **Herr Fuß** ein, dass das Vorhaben gut im Gesamtfinanzrahmen liegt.

In der sich anschließenden Diskussion werden Detailmaßnahmen besprochen, so bspw. die spätere Tunnelüberwachung aus Düsseldorf, die Fertigstellung und tatsächliche Öffnung für den Verkehr und die Gesamtproblematik der sich anschließenden Sanierung des Kölner Platzes nach Tunnel freigabe. **Herr Stage** bittet mit Blick auf noch freie Mittel zu prüfen, ob auf dem Radweg nachträglich Richtungspfeile angebracht werden können.

Abschließend verständigen sich die Ausschussvorsitzenden des FG und StBV, **Herr Stern** und **Herr Stage** mit **Herrn Fuß**, dass am 7. Oktober 2022 ab 13 Uhr eine neuerliche Tunnelbesichtigung stattfinden wird.

Die Information I0135/22 wird zur Kenntnis genommen.

6. Anträge und Stellungnahmen

6.1.	Großveranstaltungen nicht ohne MVB – Kombi-Ticket: Deine Eintrittskarte ist Dein Fahrschein!	A0067/22
6.1.1.	Großveranstaltungen nicht ohne MVB – Kombi-Ticket: Deine Eintrittskarte ist Dein Fahrschein!	S0144/22

Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung des Antrages.

Der Antrag A0067/22 wird dem Stadtrat mit 1 – 6 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0144/22 wird zur Kenntnis genommen.

Frau Jäger verlässt gegen 19.30 Uhr die Sitzung.

- | | | |
|--------|---|----------|
| 6.2. | Auswertung der Auswirkungen des 9-Euro-Tickets für die zukünftige Preisgestaltung der MVB | A0086/22 |
| 6.2.1. | Auswertung der Auswirkungen des 9-Euro-Tickets für die zukünftige Preisgestaltung der MVB | S0186/22 |

Da der Antrag in den Ausschüssen VW und StBV vertagt wurde, um die Auswertung zum 9-Euro-Ticket durch die Verwaltung abzuwarten, ist man sich einig, auch im FG die Beratung und Beschlussfassung zum Antrag zu vertagen.

- | | | |
|--------|--------------|----------|
| 6.3. | Sozialticket | A0002/22 |
| 6.3.1. | Sozialticket | S0217/22 |

Herr Stage nimmt Bezug auf den Antrag und bittet um Zustimmung.

Herr Rösler möchte die Diskussionslage erst politisch abstimmen und würde zuvor die mögliche Einführung eines Deutschlandtickets abwarten wollen.

Herr Stage bittet daher um **Rücküberweisung des Antrages** an die Verwaltung mit der Bitte um Auswertung des 9-Euro-Tickets.

Dies wird durch die Anwesenden mit 7 – 0 – 0 bestätigt.

7. Anfragen und Mitteilungen

Herr Stern fragt nach, ob es schon Neuigkeiten in Bezug auf die Bereitstellung von weiteren Fördermitteln für den Strombrückenzug gibt. Dies verneint **Frau Behrendt**.

Herr Rösler möchte Aussagen zum Sachstand „Umfeld Stadthalle“. Auch hier gibt es keine Neuigkeiten, so **Frau Behrendt**. Man einigt sich, dass aktuelle Informationen zu beiden Themen im Nachgang zu Protokoll gegeben werden.

Da die Antworten zu den Nachfragen innerhalb der Verwaltung noch ausstehen, werden entsprechende Aussagen in einer der nächsten FG-Sitzungen nachgereicht.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 19.10.2022.

Reinhard Stern
Vorsitz

Birgit Synakewicz
Schriftführung